

Haus- und Krankenkommunion

Lesejahr A

Inhalt

Vorwort	*1
die Form der Feier	*2

Geprägte Zeiten

Advent	1–8
Weihnachten	9–22
Österliche Bußzeit	23–38
Ostern	39–60

Der Jahreskreis

2. Sonntag im Jahreskreis bis Christkönigsfest	61–125
--	--------

Feste des Herrn und der Heiligen

Darstellung des Herrn (2. Februar)	127
Fronleichnam (6. Juni)	129
Herz-Jesu-Fest (14. Juni)	131
Johannes der Täufer (24. Juni)	133
Petrus und Paulus (29. Juni)	135
Verklärung des Herrn (6. August)	137
Aufnahme Mariens (15. August)	139
Kreuzerhöhung (14. September)	141
Kirchweihe	143
Allerheiligen (1. November)	145
Allerseelen (2. November)	147

Haus- und Krankenkommunion

Vorwort

In vielen Pfarrgemeinden, ganz besonders auch in Alten- und Pflegeheimen, ist es zur guten Übung geworden, denen die heilige Kommunion zu bringen, die bei der Eucharistiefeyer nicht dabei sein konnten. Diese sonntäglichen Kommunionfeiern verlangen nach einer Hausliturgie, die den Charakter des jeweiligen Sonntags zum Ausdruck bringt. Mit der Aufgabe, die Kommunion zu den Kranken zu bringen, werden in der Regel Kommunionhelferinnen und -helfer betraut. In den gedruckten Vorlagen verschiedener Verlage gibt es zwar Texte für eine bestimmte Kirchenjahrszeit; eine Hilfe, die jeden Sonntag berücksichtigt, ist uns nicht bekannt.

Herr Pfarrer Konrad Henn von St. Johann in Freiburg hat sich die große Mühe gemacht, für seine Pfarrei für jeden Sonntag eine entsprechende Hilfe zu erstellen. Er hat uns daran Anteil gegeben.

Wir danken Herrn Pfarrer Henn dafür, daß er uns seine Arbeit zur Veröffentlichung überlassen hat und hoffen sehr, daß wir hiermit eine Hilfe anbieten, die ein Dienst für viele wird.

Wir sind den Benutzern dieser Hilfen dankbar, wenn Sie uns über Ihre Erfahrungen damit gelegentlich berichten können.

Erzb. Seelsorgeamt
Rektorat

Die Vorlagen haben folgenden Aufbau:

Der Gruß eröffnet die Feier. Er kann auch in Verbindung mit Weihwasser gesprochen werden.

Gelegentlich wird der Bezug zur Taufe hergestellt.

Die Einführung ist gleichzeitig Hinführung zur Besinnung und Buße.

Mit dem **Schriftwort** wird ein Kernsatz des Sonntagsevangeliums herausgestellt und so die Brücke zum Sonntagsgottesdienst der Gemeinde geschlagen.

Nach dem Schriftwort können **Fürbitten** eingefügt werden. Sinnvollerweise greift man dabei auf die Fürbitten des Gemeindegottesdienstes zurück (z.B. Fürbitten aus den „Sonntagshilfen“). Werden Fürbitten verwendet, können sie – wie im Stundengebet – mit dem Vaterunser abgeschlossen werden.

Das **Vaterunser** gehört in jedem Fall zur Feier der Kommunion.

Ein zum Schriftwort passender **Kommunionvers** ist in der Vorlage angegeben.

Nach der Spendung der Kommunion sollte eine **längere Stille** gehalten werden.

Das angegebene **Dankgebet** möchte eine Hilfe zur Meditation und zum persönlichen Beten werden. Gebete zur Wahl sind im Gotteslob reichlich zu finden (z.B. GL 3,1–5).

Bei regelmäßiger Krankenkommunion wird man mit dem **Marienlob** immer wieder wechseln.

Der **Segensbitte** wird jeweils ein kurzer Gedanke oder Hinweis vorausgeschickt.

Er soll für die kommenden Tage ausrichten und motivieren.

Haus- und Krankenkommunion

1. Adventssonntag

Lesejahr A

Gruß

In unserer Taufe hat Gott uns Gnade und Hoffnung geschenkt. –
Die Kraft des wiederkommenden Herrn sei mit euch –

Einführung

Unser ganzes Leben ist Advent. Wir gehen dem Herrn entgegen.
Wie er an Weihnachten kam, so sicher kommt er, unser Leben zu vollenden.

Buße

Wir rufen ihn an – und bitten um die Vergebung unserer Schuld –
Herr Jesus Christus –

- Du verheißener Retter aller Menschen:
- Du menschengewordenes Heil unsres Gottes:
- Du erwarteter Vollender der ganzen Welt:

Unser Gott und Vater vergebe uns, worin wir gegen ihn und gegeneinander gefehlt haben. Er schenke uns seinen Heiligen Geist und führe uns zu neuem Leben.

Schriftwort

Der Herr gibt uns Zuversicht durch sein Wort. Der gesagt hat:
„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“ (Mt 24,25), hat auch gesagt: „Seht, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20).

Vater unser

Wenn wir uns an ihn halten, haben wir Bestand. So beten wir mit Vertrauen zum Vater im Himmel, wie der Herr uns gelehrt hat:

Kommunion

Komm, Herr, such uns heim mit deinem Erbarmen; dann wird unsre Freude vollendet sein (Ps 106,4).

Dank

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, Wort der Wahrheit, du bist der Menschensohn, der Bruder von uns allen, das Brot des Lebens, das unter uns gegenwärtig ist, Anfang und Ende unserer Wege.

Darum bete ich mit dem Adventsruf der Kirche: „Weck auf deine gewaltige Macht und komm!“ Laß es mich verspüren, daß du allein bist der Gott meines Herzens und mein Anteil in Ewigkeit. Daß du da bist, du in diesem Erdenadvent scheinbar verborgener, hilfloser, vergessener und überhörter König der ganzen Welt Komm! Erst wenn du mir entgegenkommst, kann ich mich auf den Weg machen, um dir herzlich entgegenzugehen Mach aus mir einen Menschen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, einen Menschen der fröhlichen Zuversicht und der durchhaltenden Geduld. Erfülle an mir, was die Kirche erbittet: „Daß wir dir dienen mit einem Geist, der durch deinen Advent rein geworden ist.“

(Hugo Rahner, Gebete der Einkehr,
Otto-Müller-Verlag Salzburg 1958, S.7)

Marienlob

Segen

Der Herr mache uns in diesen Tagen des Advent reich an guten Werken und lasse uns froh werden in der Erwartung des Tages Christi.

Dazu segne euch/uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

2. Adventssonntag

Lesejahr A

Gruß

Unser Herr Jesus Christus hat uns in der Taufe mit seinem Geist getauft. – Seine Gnade und Liebe sei mit euch –

Einführung

Der Advent weckt und verstärkt in uns die Sehnsucht nach einer heilen Welt. Wir können sie nicht schaffen. Aber sie wird uns geschenkt, wenn wir umkehren zu dem, den uns Johannes der Täufer ansagt.

Buße

Zu ihm, unserem Heiland, bringen wir unsere Sorgen und unsere Schuld –

Herr Jesus Christus –

- Du von Gott verheißener Messias-König:
- Du den Menschen geschenkter Erlöser:
- Du der Schöpfung zugesagter Vollender:

Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus sei uns barmherzig und vergebe uns unsre Schuld und Sünde und lasse uns aufleben in seiner Gnade.

Schriftwort

Jesus ist „das Reis aus dem Baumstumpf Isais“, der verheißene Retter, der Gerechtigkeit und Frieden bringt. Nichts anderes ist mit dem Wort des Vorläufers Johannes gemeint, wenn er verkündet: „Das Himmelreich ist nahe“ (Mt 3,2). Wer Jesus sieht, sieht den Vater. Wer Jesus aufnimmt, zu dem kommt das neue Leben.

Vater unser

So bereiten wir dem Herrn den Weg und beten, wie er uns zu beten gelehrt hat:

Kommunion

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen (LK 1,68).

Dank

Das Himmelreich ist nahe. „Herr, laß uns frei werden für dein Reich. Wir leben in den Fesseln der Zeit. Wir haben das Wort verloren, das dich bezeugt: Wir haben die Freude verloren, die das Siegel der Erlösung ist. Unsere Liebe wird immerfort versucht vom Haß. Bereite unser Herz so, daß wir zuerst dein Reich suchen und seine Gerechtigkeit; daß die Trauer um das Irdische uns nicht mehr von dir trennt. Dann wird auch unser Leben, das tief unten wohnt in seiner Schwere, ein Zeichen deines Sieges sein. Entreiß uns der Traurigkeit, und sei es mit der Kraft des bittersten Leides. Aber es darf keine Zeit sein, in der dein Reich nicht kommt, deine Verheißung sich nicht erfüllt“. Ja, Herr, dein Reich komme. Amen.

(Reinhold Schneider, Das Vaterunser,

Alsatia Verlag, Kolmar im Elsaß o.J. S. 30)

Marienlob

Segen

Der Herr öffne uns für seine Wahrheit und mache diesen Advent zu Tagen seiner Ankunft.

Dazu segne euch/uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

Pfingsten

Lesejahr A

Gruß

Jesus Christus, der uns durch den Heiligen Geist zum Volk Gottes gemacht hat, sei mit euch –

Einführung

Ohne Gottes Geist, geschieht, was im Bild vom Turmbau zu Babel gezeichnet ist: Verwirrung und Entzweiung. Der Heilige Geist schafft an Pfingsten: Verstehen, Einheit und Gemeinschaft.

Buße

Wir sind in diese damals durch den Geist Gottes gewordene Kirche hineingetauft. Oft freilich leben wir nach eigenem Denken und Wollen. Wir bitten Gott um Vergebung und um einen Neuanfang –

Herr Jesus Christus –

- Aus Totem schaffst du neues Leben:
- Aus Verborgenheit machst du Hoffnung:
- Aus der Zeit führst du in Gottes Zukunft:

Unser Gott und Vater erhelle unser Innerstes und belebe uns mit der Kraft seines Heiligen Geistes.

Schriftwort

Verstehen, Versöhnung und Einheit sind die großen Gaben, die Gott uns durch den Auferstandenen schenkt. – Als Jesus den Jüngern erschien, sagte er: „Friede sei mit euch!“ Dann hauchte er sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist“ (Joh 20,21 f).

Vaterunser

Der Heilige Geist wirkt Versöhnung und Frieden. – In Jesu Geist beten wir:

Kommunion

Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade (Joh 1,16).

Dank

Herr und Gott, heute ist der Tag, an dem du der Welt deinen Geist schenkst. Heute ist der Tag, an dem wir zusammengerufen sind, um deine Kirche zu sein in Christus Jesus, deinem Sohn. Ihn hast du in unsere Mitte gegeben, uns mitgeteilt im Wort, uns ausgeteilt im Mahl. Wir danken dir für deine göttliche Gabe. – Laß uns denn, o Gott, in der Kraft deines Geistes leben, daß er in uns und durch uns wirke in dieser Welt: Verstehen und Versöhnung, Rücksichtnahme und Verantwortung, Freude und Zuversicht, Einheit und Friede. Und daß alle Welt erkenne, du bist der Herr – das schaffe in diesem deinem Geist durch Christus, unserem Herrn.

Marienlob

Segen

Im heiligen Mahl hat der Herr uns gestärkt. In seinem Heiligen Geist gebe er uns Glaube, Hoffnung und Liebe. Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

4. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

Gruß

Der Herr ist unter uns. Wir dürfen zu ihm hintreten. Er will uns lehren und sich uns schenken. Seine Gnade sei mit euch –

Einführung

Jeder will glücklich sein. Auf dem Weg dorthin belastet uns vieles. Am meisten unsere Schuld.

Buße

Darum wenden wir uns zum Herrn – und wir bitten ihn um Vergebung und Freiheit –

Herr Jesus Christus –

- Du Zeuge der Wahrheit und Offenbarer der Liebe:
- Du Freund der Armen und Heiland der Kranken:
- Du Retter der Sünder und Hoffnung der Erde:

Unser Gott und gütiger Vater, wende sich uns zu und erbarme sich unser. In seiner Huld schenke er uns Vergebung und Heil.

Schriftwort

Jesus kennt die Sehnsucht des Menschen nach Glück und zeigt den verlässlichen Weg. Er nennt alle selig, die wissen, daß sie vor Gott eigentlich nichts vorzuweisen haben, sondern ganz auf ihn angewiesen sind: „Selig, die arm sind vor Gott. Ihnen gehört das Himmelreich“ (Mt 5,3).

Vaterunser

Beugen wir uns vor Gott, damit er uns erheben kann, und beten mit Vertrauen:

Kommunion

Blickt auf zum Herrn, und euer Gesicht wird leuchten; kostet und seht, wie gütig er ist (Ps 34,6.9).

Dank

Herr und Gott, du hast in dieser heiligen Speise dein Herz geöffnet und uns Jesus, die Gabe deiner Liebe, geschenkt: Kraft für unser Leben. – Laß ihn nun die bestimmende Mitte sein, aus der wir denken und handeln, damit wir in seinem Geist das Böse durch das Gute überwinden. Dann werden wir auch in unserem Lebensbereich eine Welt schaffen, in der die Menschen deine Güte erfahren. – Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Marienlob

Segen

Der Herr bleibt denen nahe, die sich ganz in seine Hand geben und alles von ihm erwarten.

Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

5. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

Gruß

Unser Herr hat uns in der Taufe berufen, Licht für die Welt zu sein. Seine Gnade und Liebe sei mit euch –

Einführung

Licht bedeutet Helle, aber auch Wärme, Leben, Hoffnung. Alles dieses schenkt uns der Herr durch seine Gegenwart.

Buße

Doch Selbstgenügsamkeit, Gedankenlosigkeit und Egoismus verschließen uns für ihn. – Wir bitten um sein Erbarmen –

Herr Jesus Christus –

- Du bist das Licht, das die Dunkelheit unseres Lebens erhellt:
- Du bist das Ziel, das unserem Dasein Sinn und Hoffnung schenkt:
- Du selbst bist die Kraft, die wirkt, wozu du uns berufst:

Unser Gott und Herr vergebe uns unser Versagen und alle Schuld. Er öffne uns für seinen Geist, damit wir Kinder des Lichtes werden.

Schriftwort

Der Herr ist das Licht unseres Lebens. Er will aber, daß sein Heil durch uns zu den Menschen kommt. Darum sagt er: „Ihr seid das Licht der Welt. Euer Licht soll vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“ (Mt 5,14.16).

Vaterunser

Christi Licht wandle unser Leben und mache es zur Hoffnung für unsere Mitmenschen. Darum beten wir, wie der Herr uns gelehrt hat:

Kommunion

Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch – so spricht der Herr. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht (Joh 17,4f).

Dank

Herr, bleibe bei mir! Dann werde ich selber auch leuchten, wie du geleuchtet hast, werde anderen ein Licht sein. All dieses Licht ist von dir, o Jesus ... Du bist es, der durch mich andern leuchtet. Gib, daß ich dich so verherrliche, wie es dir am besten gefällt: indem ich allen um mich leuchte! Gib ihnen Licht, so gut wie mir! Erleuchte sie durch mich und mit mir! Lehre mich, dein Lob, deine Wahrheit und deinen Willen kundzutun! Gib, daß ich dich verkünde, auch ohne zu predigen – nicht durch Worte, sondern durch mein Beispiel, durch die weiterwirkende Kraft und den gewinnenden Einfluß dessen, was ich tue – durch meine sichtbare Ähnlichkeit mit deinen Heiligen und die offenbare Fülle der Liebe, die mein Herz für dich bewegt!

(John Henry Newman, Summe christlichen Denkens, Hrsg. Walter Lipgens, Herder Bücherei 221, S. 183 f)

Marienlob

Segen

Auch in Behinderung und Krankheit sind wir fähig, anderen Licht, Hoffnung und Zuversicht zu sein.

Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

6. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

Gruß

Gott hat uns in der Taufe sein Erbarmen und seine Liebe zugesagt. – Seine Gnade sei mit euch –

Einführung

Gottes Gebote engen uns nicht ein, sondern machen uns frei zu wahrer menschlichen Freiheit und Größe.

Buße

Freilich erfüllen wir oft nur wenig oder nur äußerlich den Willen Gottes. Ihn vom Sinn her ganz und gar zu erfüllen und uns so ein neues Leben zu geben, ist Jesus Mensch geworden. – Bitten wir durch ihn um Gottes Vergebung –

Herr Jesus Christus –

- Dein Kommen ist Beginn der Gottesherrschaft:
- Deine Botschaft ist die Versöhnung unseres Lebens:
- Deine Hingabe ist die Hoffnung der ganzen Schöpfung:

Unser Gott und Vater erbarme sich und verzeihe uns, worin wir gegen ihn und gegeneinander schuldig geworden sind, und schenke uns sein Heil.

Schriftwort

Was Jesus verkündet ist etwas Neues. Es ist anders als alles Rechthaben und Rechtschaffen der Welt. Durch ihn wird Gott uns gerecht und macht uns gut. So sagt Jesus: „Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen“ (Mt 5,17).

Vaterunser

Jesus hat den Willen des Vaters erfüllt und sich zu unserm Heil hingegeben. Auch jetzt will er sich uns schenken. So beten wir voll Vertrauen:

Kommunion

Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbar, daß Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben (1 Joh 4,9).

Dank

Jesus, du bist mein Heil, die Quelle und Wahrheit meines Lebens. In dieser heiligen Speise kommst du und zeigst mir die ganze Gerechtigkeit Gottes: Du kommst nicht, um mir meine Fehler vorzuhalten, an meinen Unvollkommenheiten Kritik zu üben oder mein Versagen zu verurteilen. Du kommst, um mir gerecht zu werden und mir zu geben, was ich brauche: Gottes Erbarmen, Gottes Zuwendung, Gottes Kraft, Gottes Friede. So bist du bei mir, um in mir Gottes Erbarmen, Zuwendung, Kraft und Friede zu leben. Hilf mir, Herr, Erbarmen zu haben mit den Menschen und Gegebenheiten und Dingen um mich; Zuwendung zu schenken, Interesse und Verstehen; Kraft durch guten Rat und Ermutigung zum Guten; den Frieden weiterzutragen, den mir deine Liebe bringt. – Herr, sei du die Quelle meines Lebens, daß ich anderen gerecht werde – auch mir selbst – an jedem Tag – zu deiner Ehre.

Marienlob

Segen

Gott hat uns das Ja seiner Treue gegeben. Sagen wir Ja zu seinem Willen.

Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

7. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

Gruß

Gott hat uns in der Taufe alle Gnade und Versöhnung geschenkt. Er erneuere unsren Glauben, unsere Hoffnung und unsre Liebe. Sein Erbarmen sie mit euch –

Einführung

Nächstenliebe ist mehr als Sympathie. Sie schließt auch den ein, der uns nicht wohlwill, ja auch unseren Feind.

Buße

Wenn wir bereit sind, gerade diesen Menschen zu vergeben, vergibt Gott auch uns. Das wollen wir jetzt tun: einander vergeben – und den Herrn um sein Erbarmen bitten –

Herr Jesus Christus –

- Wecke deine Stärke und befreie uns:
- Vergib uns und hilf uns vergeben:
- Öffne dein Herz und gib uns Frieden:

Der allmächtige und barmherzige Gott verzeihe uns, worin wir gegen ihn und gegeneinander schuldig geworden sind, und schenke uns neues Leben.

Schriftwort

In Jesus Christus sehen wir, daß unser Gott ein Gott des Friedens ist, nicht der Rache, ein Gott der Versöhnung, nicht der Vergeltung. Darum gibt Jesus das Gebot der Feindesliebe und sagt: „Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist“ (Mt 5,48).

Vaterunser

Über uns alle läßt Gott die Sonne seines Erbarmens scheinen. Durch Christus will er uns jetzt mit seinem Frieden erfüllen. Darum beten wir:

Kommunion

Gott hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben. Mit ihm hat er uns alles geschenkt (Röm 8,32).

Dank

Wann, mein Herr, werde ich lernen, sie zu Lieben? Jene zu lieben, die es mir nicht vergelten können, jene zu lieben, die uns Schere-reien machen, jene zu lieben, die nicht unserer Meinung sind? Kurz und gut, einfach den „Nächsten“ zu lieben (den Nächsten wählt man sich ja nicht selber). Angesichts dieses Elends meines Lebens setze ich meine ganze Hoffnung auf den Glauben! Er wiegt am schwersten von allen Entdeckungen, die ich über dich, du großer und unendlicher Gott, gemacht habe, und er hilft mir, den „Nächsten“ in deinem Lichte zu sehen. Immer und immer wieder will ich's versuchen. Vielleicht wird es mir eines Tages doch gelingen.

(Jaques Loew, Das Abenteuer des Glaubens, Rex-Verlag, Luzern 1971, S. 81 f)

Marienlob

Segen

Wer in Christus ist, darf getrost alles Verletztsein und alle Bitterkeit in seine Hand geben. Bei ihm werden wir frei und zufrieden. Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

8. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

Gruß

Gott hat sich in der Taufe an uns gebunden. Wir sind nie allein.
– Seine Gnade und Liebe sei immer mit euch –

Einführung

Jeder hat sein Päckchen Sorgen. Manchmal wird es leichter, wenn wir es einander tragen helfen. Ganz allein aber sind wir nie. Wenn Gott an die „Vögel des Himmels“ und die „Lilien des Feldes“ denkt, vergißt er auch uns nicht.

Buße

Doch wir vergessen oft seine Liebe. Darum wenden wir uns an ihn und geben ihm unsre Sorgen anheim – und auch unsre Schuld –

Herr Jesus Christus –

- Du nimmst uns an, wie wir sind:
- Du führst uns den richtigen Weg:
- Du hältst uns immer fest an der Hand:

Der gütige Gott sehe an unsere Not und Hilflosigkeit. Er vergebe uns alle Schuld und schenke uns in seinem Geist Geborgenheit und Frieden.

Schriftwort

Oft meinen wir, an der Treue und Vorsehung Gottes zweifeln zu sollen. Gott allein aber sieht die tiefen Zusammenhänge. Wer auf Gott baut, weiß sich bei ihm geborgen. Deshalb sagt Jesus: „Sorgt euch nicht um euer Leben. Euch muß es zuerst um Gottes Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben“ (Mt 6, 25b.33).

Vaterunser

Unser Leben liegt in Gottes Hand. Er ist unser guter Vater und sorgt für uns. So beten wir voll Vertrauen:

Kommunion

Kostet und seht, wie gütig der Herr ist. Selig der Mensch, der bei ihm seine Zuflucht nimmt (Ps 34,9).

Dank

Herr Jesus Christus, du Heiland und Heil meines Lebens! Mit unendlichem Vertrauen hast du dich im tiefsten Zweifel deiner Existenz der Hand des Vaters überlassen. In ihm und aus ihm bist du der Lebendige. Aber als Mensch hast du unsre Ängste und Befürchtungen, unsere Leiden und Nöte getragen. Ja selbst diese vorwurfsvolle Frage „Warum?“ hast du zum Himmel geschrien – dem entgegen, in dessen Willen du dich dann ergeben hast. Herr, da du zu mir gekommen bist: nimm mich mit auf deinen Weg. Wenn ich mich um die täglichen Lebens-notwendigkeiten sorge, dann laß mich das Wesentliche nicht vergessen. Wenn mich das Morgen kümmert, dann gib mir Vertrauen auf dein verlässliches Wort. Wenn ich an mein Ende denke, dann erinnere mich, daß du schon längst alle Ängste für mich durchlitten hast. Und wenn ich des Lebens müde bin, dann zeige mir dein Gesicht und laß mich froh werden, weil du mich erwartest an jedem Tag.

Marienlob

Segen

An Gottes Segen ist alles gelegen. –
So segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

Gruß

Durch die Taufe sind wir Gottes Eigentum geworden. –
Gottes Gnade und Friede sei mit euch –

Einführung

Wenn wir Gottes Eigentum sind, müssen wir ihm auch geben,
was ihm zu gehören hat: unser Glauben, Hoffen und Lieben.

Buße

So setzen wir auch jetzt auf Gottes unendliche Güte und bitten
um Vergebung unserer Schuld –

Herr Jesus Christus –

- Du Bruder und Heiland der Menschen:
- Herr und Richter der Mächtigen:
- Erlöser und Heil der Welt:

Unser Gott und Vater verschließe sich uns nicht, sondern nehme
uns wieder auf. Er vergebe uns alle Schuld und Sünde und
schenke uns neues Leben.

Schriftwort

Gott hat uns in diese irdische Welt hineingestellt. Aber nur wenn
wir Gottes Willen annehmen und tun wollen, können wir dem
irdischen Dasein gerecht werden! Darum sagt Jesus: „Gebt dem
Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!“ (Mt
22,21).

Vaterunser

Gott gibt uns, was wir brauchen, um unser Leben bestehen zu
können. Er gibt uns in diesem Mahl seinen Sohn. – So beten wir
voll Vertrauen:

Kommunion

Wie groß ist deine Güte, o Herr, die du bereithältst für alle, die
dich fürchten und ehren (Ps 31,20).

Dank

Herr, wir alle zahlen, was wir dem Gesetz schuldig sind: Wir tun
viel für die Gesundheit und werden doch krank; wir geben alles
für die Kinder, und sie verlassen uns; wir haben große Ideale und
ernten Undank; wir zahlen Steuern, und sie schaffen viel Streit;
wir mühen uns, und das meist vergeblich. Nur das, was wir dir
bringen, Herr, ist in treuen Händen. Bei dir sind wir geborgen.
Bei dir werden wir frei. – Laß mich dir gehören, Herr, in deiner
Obhut leben, in deinem Geist meine Dinge entscheiden, auf dich
hin hoffen, mit deiner Kraft mein Leben annehmen, wie es ist. Du
bist da, Herr, was kann mich dann noch ängsten? Dir sei die Ehre
und die Anbetung, du mein Herr und mein Gott!

Marienlob

Segen

Gott hat uns gegeben, was wir zum Leben brauchen. Geben wir
ihm nun in unserem Alltag, was ihm gehört.

Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

Gruß

Gott hat uns in der Taufe die Gemeinschaft seiner Liebe geschenkt. Seine Gnade sei mit euch –

Einführung

Was ist das Wichtigste im Leben? Das werden wir uns oft fragen. Wir selbst kommen kaum zu einer gültigen Antwort, denn jeder Tag hat seine eigene Plage, und viele Notwendigkeiten fordern uns ein.

Buße

So hängen wir unser Herz oft an Nebensächlichkeiten. – Wir kehren um von unseren falschen Wegen und bitten Gott um Vergebung –

Herr Jesus Christus –

– In dir ist Gottes Liebe gekommen:

– In dir ist Gottes Vergebung geschenkt:

– In dir erfahren wir Gottes Heil:

Der Herr, unser Gott, mache uns frei von aller Schuld und Sünde und führe uns in das Leben seiner Gemeinschaft.

Schriftwort

Weil wir von uns aus so schwer wissen, was das Wichtigste ist, sagt es uns der Herr: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Mt 22,37).

Vaterunser

Gott will also nicht etwas von uns, er will uns ganz, damit er sich uns ganz schenken kann. – Darum beten wir:

Kommunion

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm (1 Joh 4,16).

Dank

Herr, unser Gott, wir waren Gäste deiner Güte, Gäste am Tisch deines Sohnes. Laß uns auf ihn sehen und von ihm lernen, als wahrhaftige und zutiefst redliche Menschen zu leben; als Menschen, die dein Gebot der Gottes- und Nächstenliebe tun. Dann kann dein Geist durch uns handeln, gleich wo wir sind und welche Aufgabe wir zu erfüllen haben. Du wirst uns selbst zu Menschen der Gerechtigkeit und des Friedens machen und so die Welt zum Guten verändern. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Marienlob

Segen

Der Herr hat uns seine Liebe geschenkt, damit wir in Einheit und Friede miteinander dem Tag der Vollendung entgegengehen. Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

Gruß

In der Taufe hat sich Gott zu uns geneigt und uns seine Gemeinschaft geschenkt. –

Seine Gnade und Liebe sei mit euch –

Einführung

Wollen wir Freunde Jesu sein, müssen wir zum Kleinen bereit sein: zum Dienen, nicht zum Herrschen; zum Wachsen-lassen, nicht zum Machen; zum Beschenkt-werden, nicht zum Selberkönnen.

Buße

Demut liegt nicht in unserer Natur. – Wir bitten den Herrn um Befreiung von Egoismus und Schuld –

Herr Jesus Christus –

– Du Kündler der Liebe und Güte Gottes:

– Du Erlöser vom Egoismus des Menschen:

– Du Führer zur Vollendung des Lebens:

Der allmächtige Gott verzeihe uns, worin wir gesündigt haben, und lasse uns aufatmen in der Kraft seines Geistes zu einem neuen Leben.

Schriftwort

Einer nur ist unser Meister, Lehrer und Herr: Christus. Wir aber sind untereinander Schwestern und Brüder. Darum sagt Jesus: „Der Größte von euch soll euer Diener sein. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden“ (Mt 23,11).

Vaterunser

Auch jetzt schaut Gott nicht darauf, zu was wir es gebracht haben. Er schaut auf unser Herz. Machen wir uns klein vor ihm, damit er uns beschenken kann. Beten wir voll Vertrauen:

Kommunion

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele (Mt 20,28).

Dank

Herr, schenke mir Gesundheit des Leibes, mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten. Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die das im Auge behält, was gut ist und rein, damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke, sondern das Mittel finde, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen, und laß nicht zu, daß ich mir allzuviel Sorgen mache um dieses sich breit machende Etwas, das sich „Ich“ nennt. Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.

(Thomas Morus, Gotteslob, Herder Freiburg 1975, S. 35)

Marienlob

Segen

Gottes Hingabe stärkt uns zum Leben. –
Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

Apostel Petrus und Paulus

Lesejahr A

Gruß

Der Herr hat uns im Glauben auf das Fundament der Apostel gestellt. Seine Gnade und Treue sei mit euch –

Einführung

Das Bekenntnis der Apostel Petrus und Paulus hat die ganze Geschichte der Kirche geprägt. Im Wort des hl. Petrus „Du bist der Messias“ (Mt 16,16) und des hl. Paulus „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir“ (Gal 2,20) wird das Wesentliche des Christentums sichtbar.

Buße

Unser Zeugnis ist oft schwach, weil wir so wenig aus Christus leben und darum auch wenig Bekennermut zeigen können — Mit den Worten der Apostel rufen wir:

- Herr, gehe weg von mir, denn ich bin ein sündiger Mensch (Lk 5,8):
- Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens (Joh 6,68):
- Herr, in meiner Schwachheit kommt deine Kraft zur Vollendung (vgl. 2 Kor 12,6):

Der gütige Gott vergebe uns unser Versagen und alle Schuld. In seinem Geiste schenke er uns neues Leben.

Schriftwort

Nach dem Messias-Bekenntnis des Petrus sagte Jesus zu ihm: „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen“ (Mt 16,18). – Zu Paulus sagte der Herr in der Bekehrungs-

vision: „Ich bin dir erschienen, um dich zum Diener und Zeugen dessen zu erwählen, was du gesehen hast und was ich dir noch zeigen werde“ (Apg 26,16).

Vaterunser

Auch wir sind zu Zeugen der Großtaten Gottes erwählt: daß Gott sich uns in Liebe geschenkt hat – und jetzt wieder schenkt. Darum beten wir im Namen Jesu:

Kommunion

Mit Petrus sagen wir: „Herr, du weißt, daß ich dich liebe“ (Joh 21,15).

Dank

Herr Jesus Christus, die Apostel Petrus und Paulus waren fehlerhafte Menschen. Du hast sie deiner Nähe versichert und ihnen die Kraft der Liebe geschenkt. So haben sie dich durch ihr Leben verkündigt. – Dank sei dir, Herr, denn ich darf wissen: um deine Güte, die meine Schwächen und Fehler kennt und sie in Gottes Heilsplan einzufügen versteht. Dank für deine Treue, die mich nie aufgibt, auch wenn ich oft aufgeben möchte. Dank für deine Liebe, die mir immer einen Weg öffnet zu unverdienter Freude und tiefer Hoffnung. Dank sei dir für deine Langmut, denn auch mich fragst du: „Liebst du mich?“ Und ich darf dir meine menschlich-armselige Liebe bekennen, über die ich mit Petrus traurig sein muß. Doch du willst dich in meiner Schwachheit als stark erweisen. So zeige dich mir wie Paulus als der, in dem ich sein und leben darf. – Herr, dir sei die Ehre – für immer – bis in alle Ewigkeit.

Marienlob

Segen

Wir haben unseren Glauben an Jesus, den Christus, nur von der Kirche – und können diesen Glauben nur leben als Kirche. Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus und Krankenkommunion

Verklärung des Herrn

Lesejahr A

Gruß

Der Herr ruft uns durch Kreuz und Leid zum Leben der Auferstehung. – Seine Gnade und Liebe sei mit euch –

Einführung

Glauben ist nicht immer einfach. Der Glaube der Apostel wurde auf dem Berg der Verklärung bekräftigt. Ihr Zeugnis davon kann auch uns im Glauben stärken.

Buße

Der Herr ist jetzt mit seiner ganzen Herrlichkeit bei uns. Er will sein Herr-sein durch sein Erbarmen zeigen. Darum bitten wir ihn um Vergebung unserer Schuld —

Herr Jesus Christus –

- Du menschgewordene Liebe unseres Gottes:
- Leuchtendes Ziel der ganzen Schöpfung:
- Unsere Kraft auf dem Weg des Glaubens:

Unser Herr und Gott vergebe uns unser Versagen und alle Schuld. Er nehme uns mit auf dem Weg des Kreuzes zum Leben der Auferstehung.

Schriftwort

Auf dem Tabor hat Jesus seinen Aposteln etwas von der Daseinsweise gezeigt, in der er immer unter uns sein will. Er ist in einer neuen Welt. So heißt es: „Er wurde vor ihren Augen verwandelt. Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht“ (Mt 17,2).

Vaterunser

Der Herr stärkt uns auf dem Weg zum Ziel. So empfangen wir ihn mit Glauben und Vertrauen – und beten in seinem Namen:

Kommunion

Ich vererbe euch das Reich, wie es mein Vater mir vererbt hat – so spricht der Herr. Ihr sollt in meinem Reich mit mir an einem Tisch essen und trinken (Lk 22,29).

Dank

Herr und Heiland, was du die Apostel auf dem Berg der Verklärung erfahren läßt, ist keine Vision, auch nicht die Erkenntnis von Gottes Herrlichkeit. Sie haben **dich** erkannt als ihren Christus, der, in unserem Leibe zu Hause, doch ganz die siegreiche Macht des Vaters in sich hat. Und jetzt hast du sie ihnen gezeigt. – Herr, ich empfangen dich in diesem Brot. Das ist heute deine Leiblichkeit für mich. Ich bitte nicht, daß du mir die ganze lichtvolle Herrlichkeit des Vaters offenbaren mögest. Ich könnte sie noch weniger ertragen als die Apostel. Und diese sind aus Furcht zu Boden gefallen. Aber ich darf dich in der Einfalt des Herzens bitten: Mach meinen Glauben stark genug, daß ich dich hier weiß – hier in diesem Sakrament; mache meine Hoffnung fest, daß ich dich erkennen werde – dort wo du dich mir zeigen willst; und mache meine Liebe neu, daß ich mich und mein Leben dir überlasse: an jedem Tag, weil du nicht nur Gottes Herrlichkeit in dir trägst, sondern Gottes ganze Liebe – für mich.

Marienlob

Segen

Auch uns gibt der Herr immer wieder Zeichen des Trostes. Daß wir für sie empfänglich sind –

Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

Aufnahme Mariens

Lesejahr A

Gruß

Von unserem Herrn Jesus Christus, aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Er sei mit euch –

Einführung

Mit der Aufnahme Mariens in den Himmel ist klar, daß die Kirche nicht nur in Christus, dem Haupt, ans Ziel gekommen ist. Auch die Glieder der Kirche werden ihm folgen. So ist Maria in der Herrlichkeit ihres Sohnes ein „Zeichen der Hoffnung und des Trostes“ für uns alle.

Buße

Sind wir auf dem Weg ihr nach? Wir kommen zum Herrn, der seine Mutter zur ewigen Vollendung geführt hat, und rufen um sein Erbarmen —

Herr Jesus Christus –

- Du hast in Maria mit dem Heil für alle begonnen:
- Du hast Maria zum Vorbild des Glaubens gemacht:
- Du hast Maria als erste der Menschen im Himmel vollendet:

Unser Gott und Vater mache uns frei von aller Sünde und erfülle an uns seine Verheißung, wie er es bei Maria getan hat.

Schriftwort

Und er wird seine Verheißung erfüllen, wenn wir sein Wort tun: „Als Jesus zum Volk redete, rief eine Frau aus der Menge ihm zu: Selig die Frau, deren Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat. Er aber erwiderte: Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen“ (Lk 11,27f).

Vaterunser

Selig sind auch wir, wenn wir Gottes Wort tun. Darum beten wir jetzt, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

Kommunion

Weder Leben noch Tod, noch irgendeine Kreatur können uns scheiden von der Liebe Christi (Röm 8,38)

Dank

Gott, unser Vater, du hast uns dein Wort Jesus Christus zugesprochen: Er ist die verlässliche Weisung zum Heil. Du hast uns dein Brot gebrochen: Jesus ist die Nahrung zum ewigen Leben. Wir bitten dich: Bleibe durch dieses heilige Sakrament immer bei uns bis zum Abend dieser Welt, damit wir – wie Maria – vollendet werden in deiner ewigen Herrlichkeit. – Das gewähre uns durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Marienlob

Segen

An Maria sehen wir, daß Gott uns nicht enttäuscht, wenn wir ein ganzes Ja zu ihm sprechen.

Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

Kreuzerhöhung

Lesejahr A

Gruß

Durch das Kreuz Christi sind wir Erben des Reiches geworden.
– Gottes Gnade sei mit euch –

Einführung

Das Kreuz Christi ist die totale Wende zum Guten. Am Kreuz erhöht, hat der Herr alle an sich gezogen. Alle Menschen guten Willens haben Teil am göttlichen Erbarmen.

Buße

So kommen jetzt auch wir, um uns mit unserer Schuld unter das Kreuz zu stellen und den Vater um Vergebung zu bitten: durch unseren Mittler Jesus Christus —

Herr Jesus Christus –

- Am Kreuz für uns erhöht:
- Zum neuen Leben auferstanden:
- Für uns Heil und Leben:

Unser Herr und Gott schenke uns Verzeihung unserer Sünden - und neue Hoffnung durch die Sühnetat seines Sohnes.

Schriftwort

Gott hat uns im aufgerichteten Kreuz das Zeichen seiner Liebe geschenkt. Sie ist unser Heil oder Gericht: „Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muß der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat“ (Joh 3,14f).

Vaterunser

Schauen wir auf das Zeichen unserer Erlösung und empfangen unseren Erlöser in dieser heiligen Speise. – Lasset uns beten, wie er uns gelehrt hat:

Kommunion

So spricht der Herr: Wenn ich von der Erde erhöht bin, werde ich alle an mich ziehen (Joh 12,32).

Dank

Herr und Gott, im Kreuz deines Sohnes hast du unter uns das Zeichen der Rettung aufgerichtet. Laß uns aufblicken zu ihm, dem Erhöhten. Hingegeben für uns ist er Brot geworden zum Leben der Welt. – Wir danken dir, guter Gott, und bitten: Die Kraft seiner Liebe werde nun wirkmächtig und helfe uns, in Wahrheit und Gerechtigkeit vor dir zu leben und in allem Kreuz und Leid unseren Mitmenschen zu dienen. Das gewähre uns durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Marienlob

Segen

Im Kreuz ist unser aller Heil. – So segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

Kirchweihfest

Lesejahr A

Gruß

Jesus Christus, der die Mitte seiner Kirche ist, und seine Gnade sei mit euch –

I. Einführung (Pfarrkirche)

Unsere ganze Gemeinde feiert heute den Gedenktag der Weihe unserer Pfarrkirche. In ihr sind wir um den Herrn versammelt. Es ist das Haupt, wir sind die Glieder. Den Kranken und Einsamen in der Pfarrei ist er besonders verbunden, denn sie haben Anteil an seinem Erlöserleiden.

II. Einführung (Laterankirche)

Die ganze katholische Christenheit feiert heute den Gedenktag der Weihe der Lateran-Kirche, der Bischofskirche in Rom. In ihr, der „Mutterkirche aller Kirchen“ sind wir mit dem Herrn und allen Christen verbunden. Der Herr ist das Haupt. Er ist den Leidenden und Einsamen besonders nahe.

Buße

Durch Christus haben wir die Vergebung der Sünden und wahren Frieden. Um diese Vergebung bitten wir von Herzen –
Herr Jesus Christus –

- In dir hat Gott sein Heil begonnen:
- Du bleibst immer in deiner Kirche:
- In dieser Gemeinschaft bist du uns nahe:

Der gütige Gott vergebe uns alle Schuld und Sünde und schenke uns seinen Geist, damit wir als Glied seines Volkes leben.

Schriftwort

Mit Jesus Christus verlieren alle Tempel ihre Bedeutung, denn er selbst ist der Tempel Gottes. In ihm ist Gott unter uns. Er ist auch das einzig gültige Opfer, das Gott versöhnt. Darum antwortet Jesus den Juden nach der Tempelreinigung: „Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten“ (Joh 2,19).

Vaterunser

Der Auferstandene ist immer in seiner Kirche (Gemeinde). Sie ist seine Wohnung, sein Tempel. Hier will er sich uns schenken. – So beten wir in seinem Namen:

Kommunion

Ihr seid Gottes Tempel, und der Geist Gottes wohnt in euch (1 Kor 3,16).

Dank

Manche meinen, es lohne nicht mehr, sich zur Kirche zu zählen; es bringe nichts ein, auch sei es in keiner Weise modern. Doch, was bin ich, ohne die Kirche? Ich lebe nicht, frage nicht, atme nicht, glaube nicht ohne sie. Ihr danke ich, was ich bin und weiß und erhoffe, dieser heiligen, unheiligen Kirche aus Staub und Licht, und all diesen Menschen, vor mir und neben mir. Nichts wünsche ich so sehr, als weiterzugeben, das Wort und das Brot und das gekreuzigte, siegreiche Leben an Menschen, die nach mir kommen, wer sie auch sind, wo sie auch leben und wie auch immer sie ihr Halleluja formulieren.

(Lothar Zenetti, Texte der Zuversicht, Verlag J. Pfeiffer München 1979, S. 291)

Marienlob

Segen

Nicht in steinernen Tempeln will Gott wohnen. Er will in uns bleiben und durch uns das Gute schaffen –
Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

Allerheiligen

Lesejahr A

Gruß

Der Herr, der uns in seiner Gemeinschaft vollendet, und seine Liebe sei mit euch. –

Einführung

„Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen“, sprechen wir im Glaubensbekenntnis, und meinen damit die Vollendeten des Himmels wie auch die Gläubigen auf dem Weg dorthin. (Zu ihnen gehören auch alle, die am Läuterungsort auf die Anschauung Gottes warten.) An Allerheiligen sehen wir auf die Angekommenen und hoffen, daß wir auf unserem Weg vorankommen, wenn wir Gottes Erbarmen annehmen wie sie.

Buße

Um dieses Erbarmen bitten wir —

Herr Jesus Christus –

- Du Erlösung der ganzen Welt:
- Du Anfang der neuen Schöpfung:
- Du Vollendung aller Heiligen:

Unser Gott und Vater habe Nachsicht mit uns und verzeihe unsere Schuld und Sünde. Er schenke uns seinen Heiligen Geist und bringe uns voran auf dem Weg zum Leben.

Schriftwort

Gottes Wort gibt uns die Richtung an, auf der wir zum Heil kommen. Deshalb der Ruf des Herrn: „Selig sind die, die das Wort Gottes hören und es befolgen“ (Lk 11,28).

Vaterunser

In Demut und Vertrauen nehmen wir Gottes Wort auf. Es ist Christus selbst, der sich uns zur Speise gibt. – Wie er uns gelehrt hat, so wollen wir beten:

Kommunion

Wer mich liebt, wird mein Wort festhalten – so spricht der Herr. Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen (Joh 14,32).

Dank

Allmächtiger, ewiger Gott, du allein bist der Heilige, und niemand ist gut ohne deine Hilfe. Wir gedenken heute voll Freude der großen Schar der Frauen und Männer, die sich in aller Drangsal auf dich verlassen und in deiner Kraft den Weg zum Leben gefunden haben. – Wir danken dir für dieses göttliche Mahl, mit dem du uns für unsere Aufgabe in der Welt stärkst. – So festige unseren Glauben, wenn wir am Fest Allerheiligen auf die sehen, die bereits am Ziel ihres Lebens angekommen sind, und dir nun auf ewig die Ehre geben. – Das gewähre uns durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Marienlob

Segen

Die Heiligen haben in der Gemeinschaft der Kirche das Ziel ihres Lebens gefunden. Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

Haus- und Krankenkommunion

Allerseelen

Lesejahr A

Gruß

Getreu ist Gott, durch den wir berufen sind in die Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus. Seine Gnade sei mit euch

Einführung

An Allerseelen gedenken wir aller, denen wir im Leben besonders verbunden waren. Wir beten aber auch für die, die vergessen sind. Alle unsere Verstorbenen geben wir in Gottes Hand – im Vertrauen auf den Sühnetod unseres Herrn Jesus Christus.

Buße

Durch ihn erwarten wir auch für uns die Vergebung unserer Schuld —

Herr Jesus Christus –

- Du Heil aller, die auf dich hoffen:
- Du Hoffnung aller, die in dir sterben:
- Du Freude aller, die vollendet sind:

Unser gütiger Gott und Vater vergebe, worin wir versagt und gefehlt und gesündigt haben. Durch seinen Heiligen Geist schenke er uns neues Leben.

Schriftwort

Das Kreuz auf den Gräbern ist Zeichen von Ende und Anfang zugleich. Denn so spricht der Herr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben“ (Joh 11,25f).

Vaterunser

Ihn, der uns Auferstehung und Leben gibt, dürfen wir empfangen. So beten wir, wie er uns zu beten gelehrt hat:

Kommunion

Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist; wer von diesem Brot ißt, wird in Ewigkeit leben (Joh 6,50).

Dank

Herr Jesus, unter der Gestalt des Brotes hältst du heilige Kommunion mit mir. Du bist das Weizenkorn, in der Erde gestorben, zum Leben gekommen. Du bist das Weizenkorn, von den Feldern geerntet, gedroschen, gemahlen, gebacken, uns zu Nahrung und Leben gegeben. Herr, nicht nur für mich bist du diesen Weg der Hingabe gegangen. Für alle ist dein Sterben und Auferstehen Tod und Leben. Stell dich vor unsere Verstorbenen, die dir im Sterben gleich geworden sind, und bitte für sie beim Vater. Tritt für sie ein – und auch für mich. Nimm sie und mich in deine Liebe und bringe uns vor Gott. Laß mich wissen, daß alle – auch unsere Verstorbenen –, die dich suchen und dir gehören, in deiner Liebe miteinander verbunden sind. – In dir allein, Herr, ist das Leben; ich preise dich. In dir allein finden wir Leben; ich danke dir. In dir allein werden wir leben; dir sei die Ehre in Ewigkeit.

Marienlob

Segen

Das Gebet für die Verstorbenen ist nicht nur Bitte, es öffnet auch unser Herz für die Hoffnung auf ewiges Leben.

Dazu segne uns der allmächtige Gott ...

